

Arbeitsgruppe „Energie & Klima“ des Nachhaltigkeitsbeirates

Energieeffizienz am Arbeitsplatz

12.10.2013

Energieeffizienz am Arbeitsplatz - Ziele

1. Beschäftigte, insbesondere die junge Generation, sollen hinsichtlich Energieeffizienz und Energieeinsparung sensibilisiert und qualifiziert werden.
2. Zur Motivationssteigerung sollen Wege beschrrieben werden, die die Beschäftigten an den Einsparungen beteiligen

Maßnahmen – junge Generation

Das Zukunftsthema Energieeffizienz soll die junge Generation vom Beginn ihrer Ausbildung begleiten. Dazu werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Arbeitgeberverband Chemie BaWü und der VCI werden gemeinsam mit dem Umweltministerium einen Azubi-Preis für das jetzt begonnene Ausbildungsjahr 2013/14 ausschreiben. Als Bewertungskriterien sind Innovationscharakter, Wirksamkeit und Übertragbarkeit der Aktivitäten vorgesehen. Die Jury ist noch namentlich zu benennen ; neben VCI und Umweltministerium ist auch die Gewerkschaft IG BCE vertreten

Maßnahmen – junge Generation

- Begleitend dazu wird eine Weiterbildungstagung für Auszubildende noch in diesem Jahr angeboten (Termin Anfang Dezember - in Abstimmung). Diese soll über die Geschäftsführungen, Ausbilder, über die Gewerkschaft durch Jugend- und Auszubildendenvertreter beworben werden
- Dieser Chemie-Azubi-Preis soll - in Abstimmung mit den Vorschlägen der AG Bildung und Nachhaltigkeit - Muster für ähnliche Aktivitäten in anderen Industrie- und Handwerksbranchen ab dem Azubi-Jahr 2014/15 sein.
- IG Metall und Südwestmetall sind in Gesprächen sich am Wettbewerb zu beteiligen.

Maßnahmen – junge Generation

- An Berufsschulen sollen Energie-Projektstage angeregt werden. Das Umweltministerium prüft, welche Materialien den Berufsschulen zur Unterstützung zur Verfügung gestellt werden können (z.B. Mustervortrag zu Energieeffizienz in Unternehmen)
- Für die Berufsschul Ausbildung der Handwerksberufe sollte auf die Ressourcen-Scouts zurückgegriffen werden, die in 1-2 Tages-veranstaltung das Thema Energieeffizienz im Block darstellen könnten
- Mittelfristig soll in Gesprächen mit dem Kultusministerium das Thema Energieeffizienz bei einer Überarbeitung der Rahmenlehrpläne ins Auge gefasst werden. Außerdem soll das Thema in Weiterbildungen der Berufsschullehrer aufgenommen werden

Maßnahmen - Beschäftigte

Um die Potenziale der Beschäftigten zur Energieeffizienz zu nutzen, müssen sie informiert, aktiviert und zu Beteiligten gemacht werden.

Dies geschieht durch nachfolgende Ansätze:

- Der BWHT hat mit Unterstützung des Umweltministeriums ein Qualifizierungsangebot zur betrieblichen Ressourcenberatung für KMU („Ressourcenscout“) entwickelt, um insbesondere Handwerksbetrieben beim effizienteren Umgang mit Energie und Ressourcen zu helfen:
- In einem Lehrgang sollen Berater mit technischer Vorbildung dazu ausgebildet werden, Unternehmen und Betriebe zu informieren und zu beraten, wie sie in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser und Abfall ressourcenschonender und damit auch wirtschaftlicher arbeiten können. (Angebot ab 2014 verfügbar)

Maßnahmen – Beschäftigte

- In der Chemie-Industrie ist im Herbst 2013 im Rahmen einer 2-tägigen Sozialpartner-Veranstaltung eine Schulung von Betriebsräten zum Thema EE geplant (Termin fixiert)
- Die IG Metall hat bereits Tagungen für Betriebsräte zum Thema Material- und Ressourcen-Effizienz durchgeführt, wobei natürlich Energieeffizienz eine Rolle spielte. Hierzu wurde für Betriebsräte eine Aktionsbox mit Umsetzungshilfen entwickelt
- Betriebsräte der IG Metall werden in Seminarmodulen dafür qualifiziert, betriebliche Projekte zur Material- und Ressourcen-Effizienz (damit teilweise auch Energieeffizienz) zu initiieren
- IG Metall und VDMA führen im Herbst 2013 einen Workshop durch, um gemeinsame Aktionen zum Thema Ressourceneffizienz zu besprechen.

Maßnahmen – Beschäftigte

- In den vorhandenen Betriebsvereinbarungen zum Betrieblichen Vorschlagswesen (BVW) ist das Thema Energieeffizienz meist nicht ausdrücklich benannt. Die Industrieverbände prüfen und die IG Metall wird darauf hinwirken, Energieeffizienz stärker im BVW zu thematisieren
- Die IGM BaWü führt hierzu derzeit eine Bestandsaufnahme durch, um konkrete Vorschläge zur Aufnahme des Themas Energieeffizienz in die Betriebsvereinbarungen zum betrieblichen Vorschlagswesen und KVP machen zu können.
- Ein wichtiger Regelungspunkt ist dabei die Verlängerung des Betrachtungszeitraums bei den Einsparungen. Er ist bei Energieeffizienz-Maßnahmen oft längerfristiger, als in den bestehenden Vereinbarungen verankert.

Maßnahmen - Unternehmen

- In den Unternehmen sollte von den Industrieverbänden und den Handwerkskammern für einen Bewusstseinswandel geworben werden, weg von der seitherigen ROI-Betrachtung mit kurzen Amortisationszeiten und für eine Lebenszyklus-Kostenbetrachtung bei Investitionen in EE
- Der VDMA hat dazu ein Kreditmodell zur Förderung von energieeffizienten Technologien entwickelt, das er auf nationaler und internationaler Ebene vorstellt.